

Die Jahresfest- und Gedenktage im Jahr 2009

nach 3. Mos. 23. - Die Erfüllung durch Jesus Christus, Matth. 5, 17.

Gott IEUE` s Heilige Jahr beginnt mit dem ersten Neumond nach der Frühlings - Tages- und Nachtgleiche

siehe Elberfelder Bibel, Seite 52, „a“

Die Fest- und Gedenktage Gottes nach 3. Mos. 23 für das Kalenderjahr 2009, auf den Gregorianischen Kalender bezogen, fallen demnach auf die folgenden Tage:

Die Tages- und Nachtgleiche ist am **20. März**, damit beginnt der Frühling.
Der darauf folgende Neumond fällt auf den **26. März**, mit dem der erste Monat des Heiligen Jahres beginnt. - **Es ist der 1. Nisan!** - Der Monat **Nisan** wird auch Abib genannt.

Des Herrn Passa ist der 14. Nisan, 3. Mos. 23, 5. - Auf das Jahr 2009 bezogen, gezählt 14 Tage vom 26. März, **ist das der Mittwoch, der 8. April**.

Des Herrn Fest der ungesäuerten Brote dauert sieben Tage lang. Es beginnt mit dem 15. Nisan und dieser Tag, ist der Tag nach des Herrn Passa, 3. Mos. 23, 6-8.

Der 15. Nisan ist der größte Fest- und Gedenktag Israels, weil Gott Ieue an diesem Tag das Volk Israel nach 430jähriger Gefangenschaft aus Ägypten führte. Er ist ein großer Sabbat, ein Jahressabbat, Joh. 19, 31; 5. Mos. 16, 1; 4. Mos. 33, 3.

Im Jahr 2009 fällt der 15. Nisan auf den **9. April** .

Der Tag der ersten Garbe ist der 16. Nisan, es ist der Tag nach dem Sabbat, 3. Mos. 23, 9-11. - Mit diesem Sabbat ist der 15. Nisan, der große Jahressabbat gemeint, Joh. 19, 31!
2009 fällt der 16. Nisan auf den **10. April**.

„...**, sieben ganze Wochen. Bis zu dem Tag nach dem siebenten Sabbat, nämlich fünfzig Tage, sollt ihr zählen ...“**. - Und zwar vom 16. Nisan, von dem Tage, da die Garbe als Schwingopfer dargebracht wurde, **von dem Tag nach dem Sabbat, dem 15. Nisan**, bis zum **fünfzigsten Tag**. Das ist das Brandopferfest für den Herrn, das in der Vorausschau auf Pfingsten, auf die Ausgießung des heiligen Geistes Gottes gefeiert wurde, 3. Mos. 23, 15-22; Apg. 2. Kap.; Joh. 16, 13. - Auf das Jahr 2009 des Greg. Kalenders bezogen ist der fünfzigste Tag der **29. Mai**. Vom 10. April (dem Tag der ersten Garbe) bis zum 29. Mai **sind es 50 Tage**.

Diese **vier Frühjahrs - Fest- und Gedenktage** hat Jesus Christus, gemäß Seinen Worten nach Matth. 5, 17-18, bereits erfüllt:

1. **Passa, den 14. Nisan**, durch Seinen Leidensweg, bis hin zu Seinem Opfertod am Kreuz, als ein Opfer ohne Fehl, Hebr. 9, 14 (siehe die Kapitel 9 und 10).
2. **Das Fest der ungesäuerten Brote, den 15. Nisan**, durch Seine Grabesruhe an diesem **großen Sabbat**, dem Jahressabbat, Joh. 19, 31; Luk. 23, 56, Konkordante Bibel.
3. **Den Tag der ersten Garbe, den 16. Nisan**, durch Seine Auferstehung am dritten Tag, der im Auferstehungsjahr Jesu ein Wochensabbat war. Als der Erstling von den Toten Auferstandene, stellte Er Sich auch an diesem Tage bei Seinem Vater im Himmel vor, Luk. 24, 21; Mark. 16, 9; 1. Kor. 15, 12-20; Joh. 20, 16-17, Konkord. Bibel.
4. **Der fünfzigste Tag - Pfingsten**, durch die Ausgießung des heiligen Geistes Gottes. **Die Schrift lehrt nicht**, daß dies durch eine dritte Person geschehen wäre, Apg. 2. Kap.!

Siehe dazu 2. Mos. 12. bis 13. Kap.; 4. Mos. 9. Kap.; Josua 5. Kap.; Ester 3, 7; 2. Mos. 13, 4 und 3. Mos. 23. Kap.. - **Alle** angegebenen Bibelstellen werden zum Studium empfohlen.

Die drei Herbstfeste, das **Posaunenfest**, der **Versöhnungstag** und das **Laubhüttenfest**, sind noch zukünftig, 3. Mos. 23, 23-37. -

Ab dem Posaumentag, in dem von Gott IEUE beschlossenen Jahr, dem Ende dieses Äons, wird sich in den folgenden zehn Tagen, bis zum **Versöhnungstag**, der am **50. Tag, zu Pfingsten**, begonnene „laute Ruf“ zu einem unüberhörbaren „Posaunenblasen“ entwickeln und auf das **Ende der Gnadenzeit, zum 10. Tag des 7. Monats**, kraftvoll hinweisen.

Die 144000, die von der Erde Erkauften, werden bis dahin versiegelt sein, Offb. 7, 1-4; 14, 1-5, und ab **diesem Versöhnungstag, ab dem Ende der Gnadenzeit**, gibt es keine Bekehrung und keine Erlösung mehr. In Offb. 22, 11 steht dazu geschrieben:

*Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein;
aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.*

Das folgende **Laubhüttenfest**, vom 15. Tag des 7. Monats, sieben Tage lang, 3. Mos. 23, 34, verbringt Christus im Himmel. - Am 22. Tag des siebenten Monats beginnt die einjährige Plagenzeit auf der Erde, Offb. Kap. 15 und 16; 18, 8; Jes. 63, 4. - Erst am Ende der Plagenzeit erscheint Christus in den Wolken, um Sein Volk heimzuholen, Joh. 14, 1-4; 1. Thess. 4, 13-18, und beendet damit Gott IEUE`s 6000jähriges Erlösungswerk, siehe 1. Mos. 3. Kap.!

Die unter der Gnade Gottes stehenden Seelen, **die Sein Wort behalten und Seinen Namen nicht verleugnen, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu halten**, Offb. 3, 7-11; 14, 12, Konkord. Bibel, werden Gottes heilige Tage recht verstehen und der Tag des Herrn wird über sie **nicht** wie ein Dieb kommen. - Die Stunde Seiner Wiederkunft werden sie erfahren und mit Freude ihre Erlösung erleben, 1. Thess. 5, 4-5; Offb. 3, 3.

Die anderen, die sich dieses Gold nicht zu eigen machen, die lau und weder warm noch kalt sind, werden verloren gehen, siehe Offb. 3, 14-22; 2. Petr. 3, 3-4; 3, 8-9; Dan. 12, 10.

Die drei Herbstfeste des Mondmonats Tischri fallen 2009 nach dem Greg. Kalender so:

Das Posaunenfest, am ersten Tag des siebenten Monats, 3. Mos. 23, 23-25, ist am **18. September**.

Der Versöhnungstag, am zehnten Tag des siebenten Monats, 3. Mos. 23, 26-32, fällt auf den **27. September**.

Das Laubhüttenfest, vom 15. Tag des siebenten Monats, sieben Tage, 3. Mos. 23, 33-37, beginnt mit dem **2. Oktober, sieben Tage lang**.

Die mit den Fest- und Gedenktagen verbundene Opfergesetzgebung nahm Jesus durch Sein Opferblut hinweg, **Matth. 5, 17-20**; Hebr. 9, 14; 10, 4-6! - Das Halten der Feste Gottes im Neuen Bund ist damit aufgehoben - **nicht aufgehoben hat Er dagegen die zehn Gebote Gottes!** - Es ist aber wichtig um die Bedeutung aller Fest- und Gedenktage zu wissen, denn nur dadurch kann Sein Erlösungsplan richtig verstanden werden.

In der Übersicht hier noch einmal alle Fest- und Gedenktage im Jahr 2009 nach dem Gregorianischen Kalender:

1. Des Herrn Passa ist am 8. April.
2. Der 15. Nisan ist am 9. April.
3. Der 16. Nisan ist am 10. April.
4. Der 50. Tag ist am 29. Mai.
5. Das Posaunenfest ist am 18. September.
6. Der Versöhnungstag ist am 27. September
7. Das Laubhüttenfest beginnt am 2. Oktober, sieben Tage lang.